



bewegt

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH

2



Wir leben in unruhigen Zeiten, in denen gesellschaftliche Spannungen zunehmen. Politische, wirtschaftliche und menschliche Konflikte können dazu führen, dass Gemeinschaften ins Wanken geraten oder zu zerbrechen drohen. Dem gilt es entgegenzuwirken. Deshalb blicken wir als unabhängige Bürgerstiftung mit breitem Stiftungszweck nicht starr auf das Negative, sondern stärken aktiv, ideenreich und lösungsorientiert Engagement und Vielfalt vor Ort, setzen auf Dialog und demokratische Werte. Denn was zählt, ist der Zusammenhalt. Ob Jung oder Alt, ob es um Soziales oder Integration geht, um

Bildung, Kultur oder Umwelt und Natur – wir möchten und werden weiterhin die Menschen in Gütersloh unterstützen, die Hilfe brauchen. Als Mitmachstiftung wollen wir zudem jene zusammenbringen und fördern, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrer Energie auf unterschiedlichste Art und Weise für andere einsetzen. Bestes Beispiel: das BürgerKolleg, die von der Bürgerstiftung getragene Weiterbildungseinrichtung für Ehrenamtliche. In den zehn Jahren ihres Bestehens ist sie zu einer echten Erfolgsgeschichte und zu einer tragenden Säule unserer Stiftungsarbeit geworden. Die kostenlosen Seminare

belegen, wie durch zielführende Informationen und Austausch von Erfahrungen die Selbstwirksamkeit jedes Einzelnen gestärkt werden kann. Zum Wohl der Stadtgesellschaft.

Wer auf das Miteinander setzt, weiß auch um den Wert von Allianzen, damit nachhaltige Lösungen geschaffen werden und greifen können. So kooperiert die Bürgerstiftung mit den unterschiedlichsten Partnern, um sowohl kleinere Projekte als auch große, wegweisende wie etwa die Anwerbung und Integration ausländischer Pflegekräfte am Klinikum zu fördern.

Fühlen Sie sich also eingeladen, gemeinsam mit uns zu überlegen, wie wir als Gütersloher Bürger und Bürgerinnen weiter zusammenwachsen können. Helfen Sie uns bei der Entwicklung und Stabilisierung gesellschaftlicher Infrastrukturen vor Ort. Unterstützen Sie uns.

Herzliche Grüße

Dr. Reinhard Zinkann
Kuratoriumsvorsitzender

Katrin Meyer
Vorstandsvorsitzende

... WEIL GESUNDHEIT UNSER HÖCHSTES GUT IST



Integration ausländischer Pflegekräfte

Der Mangel an gut ausgebildeten Pflegekräften verlangt nach nachhaltigen Lösungen. Die Bürgerstiftung hat daher gemeinsam mit dem Klinikum Gütersloh ein wegweisendes Projekt zur Anwerbung und Integration ausländischer Pflegekräfte ins Leben gerufen. Sie stellt dafür zusammen mit der Erich und Katharina Zinkann-Stiftung 216.000 Euro zur Verfügung. Die ersten 22 Teilnehmenden aus Indien, Tunesien, Serbien, dem Kosovo, der Ukraine, Mexiko und der Dominikanischen Republik sind bereits eingetroffen. Sie alle absolvieren täglich mehrstündige Online-Deutschkurse, um neben der Alltagssprache auch das medizinische Fachvokabular zu lernen. Auf den verschiedenen Stationen werden sie intensiv mit den Gegebenheiten vertraut gemacht und vom Klinikum auf ihre fachliche Kenntnisprüfung vorbereitet. Integrative Hilfe gibt es bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen, aber auch durch gemeinsame Unternehmungen, um Land und Leute besser kennenzulernen. Nicht von ungefähr sieht die Bürgerstiftung das Projekt als Blaupause für weitere Initiativen dieser Art.

Psyche und Film

Angesichts der vielen aktuellen Krisen gerät so mancher aus der Balance. Das Recovery College, das am Gütersloher LWL-Klinikum angesiedelte „Fitnessstudio für die Seele“, hält nicht nur mit Seminaren, sondern auch mit der von der Bürgerstiftung geförderten Reihe „Psyche und Film“ dagegen. In regelmäßigen Abständen zeigt es im Bambi-Kino Filme zu Themen der psychischen Gesundheit, der Hoffnung und Zuversicht. Die Zuschauer können nach jeder Vorführung mit ausgebildeten Fachleuten sowie Experten mit Krisen- und Genesungserfahrung ins Gespräch kommen.



Hebammensprechstunde

Die Zahl der Hebammen sinkt. Umso wichtiger ist die von der Bürgerstiftung geförderte Hebammensprechstunde bei Pro Familia. Alle zwei Wochen freitags finden Frauen dort – nach telefonischer Anmeldung – Antworten auf Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, Vorsorge, Wochenbett oder Säuglingsernährung. Erfahrene Hebammen bieten zudem entspannende Akupunktur an oder – bei Bedarf – in Kooperation mit einer Ärztin medizinische Begleitung.

Trostoase

Trauer tut weh, kostet Kraft, verschlingt Emotionen. Um Jugendlichen, die einen geliebten Menschen verloren haben, einen adäquaten Rückzugsort für ihre Trauer bieten zu können, hat die Bürgerstiftung dem Verein Wolkenschieber die Einrichtung einer „Trostoase“ ermöglicht. Der neu geschaffene Raum mit ansprechendem Mobiliar, angenehmer Beleuchtung und einem Wifi-Speaker ermöglicht es dem Verein, der zunehmend nachgefragten Begleitung Betroffener gerecht zu werden, den Jugendlichen sowohl in Einzelgesprächen als auch in Trauergruppen zu helfen.

Diese und andere Gesundheitsprojekte fördert die Bürgerstiftung u. a. aus Mitteln des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Eheleute-Osthus-Fonds, des Dieter Heimer-Fonds und des Paula und Willi Osthus-Fonds.

... WEIL BILDUNG CHANGENGLEICHHEIT ERMÖGLICHT

4



BürgerKolleg

Welch eine Erfolgsgeschichte! Mehr als 260 Fortbildungen, Vorträge, Workshops und Seminare sowie über 2000 Teilnehmende, die bislang schon von diesem Angebot profitiert haben. Mit Stolz kann das BürgerKolleg seine Bilanz zum Zehnjährigen vorweisen. Die seit 2014 von der Bürgerstiftung getragene Managementschule für Ehrenamtliche stärkt die engagierten Gütersloher Bürgerinnen und Bürger – zielgruppengenau und bedarfsorientiert. Ob Themenklassiker wie Vereinsrecht, Mitgliedergewinnung oder Fördermöglichkeiten, ob Dauerbrenner wie Digitalisierung, Datenschutz, Kommunikation und Social Media, bis hin zur zeitgemäßen Gestaltung von Vereins-Webseiten und der Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI) – das BürgerKolleg reagiert auf gesellschaftliche Entwicklungen, gibt den Ehrenamtlichen in großer Bandbreite und kostenlos(!) praxisorientierte Anleitungen und Hilfestellungen. Und es fördert den Austausch. Für eine lebendige Zivilgesellschaft.

Lies mit

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. Es ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb fördert die Bürgerstiftung mit 30.000 Euro über drei Jahre das Projekt „Lies mit“, das vom Zentrum für Bildung und Chancen 2022 an fünf Pilotschulen im Kreis gestartet wurde. 2024 waren es schon 20 Grundschulen, davon acht in Gütersloh, in denen Grundschulkinder der 1. bis 4. Klasse durch regelmä-

ßige, unterrichtsintegrierte Lautlese-Module ihre Lesekompetenz steigerten. Ob allein, zu zweit, im Chor oder beim Lesetheater: Das macht nicht nur Spaß, steigert auch die Lesemotivation, trainiert die Leseflüssigkeit, baut den Wortschatz auf und aus. Die individuelle Entwicklung, die die Schüler dabei machen, wird per Online-Variante des Salzburger Lesescreenings gemessen.

Stipendien

Sie kommen aus Moldawien, Syrien, der Mongolei oder aus Gütersloh: Engagierte Jugendliche, die etwas aus ihrem Leben machen möchten. Die Bürgerstiftung unterstützt sie mit einem „Aufwind“-Schülerstipendium auf ihrem Weg zur Hochschulreife. 2024 waren es neun, die ein monatliches Bildungsgeld von 50 Euro und bei Bedarf Zuschüsse für technisches Equipment erhalten haben, an persönlichkeitsbildenden Seminaren teilnahmen, Bewerbungstrainings absolvierten und bei Firmenbesuchen Spannendes über die Berufswelt lernten. Nicht zu vergessen: die Demokratie-Seminare und Studienfahrten.

Zudem zählt die Bürgerstiftung seit 2007 zu den Förderern des Studienfonds OWL, in dessen Rahmen sie 2024 vier junge Gütersloher mit einem „Deutschlandstipendium“ – 1800 Euro pro Jahr und einem weiterführenden Netzwerk – förderte. „Was enorm hilft“, waren sich die jungen Leute einig.

... WEIL INTEGRATION DEN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT STÄRKT

Vom Flüchten und Ankommen

Sie stammen aus Afghanistan und Eritrea, aus dem Irak, Nigeria und Syrien. Frauen, die teils allein, teils mit ihren Kindern vor Terror und Krieg geflüchtet sind. Hunderte Kilometer zu Fuß über endlos staubige Straßen, durch immer neue Flüchtlingscamps, ehe sie – ausgebeutet von Schleuserbanden – in kaum seetüchtigen Booten in Griechenland strandeten und über die Balkanroute nach Deutschland gelangten. Irgendwann sind sie in Gütersloh angekommen. In Sicherheit und Freiheit. 15 dieser bewegenden Schicksale sind jetzt – basierend auf Interviews, die mit den Betroffenen im Gütersloher FrauenKulturCafé geführt wurden – in dem von der Bürgerstiftung geförderten Buch „Vom Flüchten und Ankommen“ nachzulesen. 15 Zeugnisse von besonderem Mut und dem unerschütterlichen Willen, ein neues Leben in der Fremde zu wagen.

(Sprach-)Förderung für ukrainische Kinder

Integration wird am Städtischen Gymnasium großgeschrieben. Davon zeugen nicht nur die Förderangebote zum Erreichen des B1-Niveaus in der deutschen Sprache und drei internationale Klassen, sondern auch die Lerngruppen der Ukraine-Willkommensklassen, in denen die aus dem Kriegsgebiet geflüchteten Kinder und Jugendlichen ihre traumatischen Erlebnisse in einem geschützten Raum verarbeiten können. Dabei kommen zusätzliche, aus Mitteln der Bürgerstiftung finanzierte, ukrainisch sprechende Honorar-Lehrkräfte zum Einsatz. Sie geben den Schülerinnen und Schülern – angepasst an deren Bildungs- und Sprachniveau – intensiven Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Musik. Das erleichtert den jungen Ukrainern, vor allem denen ohne Rückkehrperspektive, nicht nur die spätere Eingliederung in die Regelklassen, sondern öffnet ihnen auch den Weg zu einem erfolgreichen Schulabschluss. Und es entlastet den Regelunterricht.

Bewerber*innen-Café

Die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz ist für Jugendliche mit Migrationshintergrund oft eine Herausforderung. Hilfe erhalten sie im Bewerber*innen-Café der Diakonie. Jeden zweiten Mittwoch finden sie ab 16 Uhr im Café Connect an der Kirchstraße effektive Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Zusammenstellung professioneller Bewerbungsmappen. Den Jugendlichen stehen Laptops zur digitalen Bearbeitung, aber auch zu Recherchen sowie für Schulungen und Workshops im Rahmen des Projekts zur Verfügung. Zudem können sie einen multifunktionalen Drucker mit Scanfunktion zur Erfassung, Digitalisierung und Archivierung wichtiger Dokumente nutzen. Die Pilotphase des Projekts wurde maßgeblich von der Bürgerstiftung unterstützt.



...WEIL DAS UNSERE STADTGE



Zu Tisch im Quartier

Warum sollte ein Seniorenpflegeheim nicht das Herzstück eines lebendigen Stadtteils sein? Das Wilhelm-Florin-Zentrum zeigt mit dem Projekt „Zu Tisch im Quartier“, wie das geht: Finanziert durch die Bürgerstiftung, bringt es Senioren aus der Einrichtung und der Nachbarschaft zum gemeinsamen Mittagessen zusammen – für gesunde Mahlzeiten und den sozialen Austausch. Dabei entstehen auch Ideen für ehrenamtliches Engagement im Haus. Wer sich aktiv einbringt, z. B. mit Vorträgen oder kleinen Hilfen, zahlt einen ermäßigten Preis fürs Essen. Eine Win-win-Situation – und gut gegen Einsamkeit.

Gehtreffs

Nicht zu schnell, nicht zu langsam – genau richtig zum Unterhalten: So sind die Gehtreffs des Kreissportbunds Gütersloh. Gefördert von der Bürgerstiftung, finden sie wöchentlich in verschiedenen Stadtteilen statt. Ob Jung oder Alt – alle können kostenlos mitgehen, sich bewegen, frische Luft genießen und das Immunsystem stärken. Spaß und nette Begegnungen gibt's bei jedem Wetter. Ohne Anmeldung – einfach mitgehen!

Wassergewöhnung für Kita-Kids

Die Angst ist weg – begeistert jagen die Kinder den Bällen auf den Wellen nach, erste Schwimmzüge und Tauchversuche inklusive. Seit 2014 finanziert die Bürgerstiftung Gütersloh Schwimmangebote für Vorschulkinder und Schüler, u. a. mit dem Wassergewöhnungspro-



jekt des Kreissportbunds für Kita-Kinder. Die Stadtwerke stellen die Becken und übernehmen den Transport. Erfahrene Schwimmlehrkräfte bauen die Übungen systematisch auf – für mehr Sicherheit im Wasser. Denn Schwimmen ist lebenswichtig.

Sport im Park

170 Angebote in 30 Kategorien – mit dieser Rekordzahl überzeugte die Sommeraktion „Sport im Park“ 2024. Initiiert vom Fachbereich Sport und dem Kreissportbund, gefördert von der Bürgerstiftung, wurde an sechs Orten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt geboten. Ob morgens oder abends, ob Zumba, Boule oder Hula-Fitness – im Mohns Park, am Parkour-Park oder neu im LWL-Klinikum: Überall ging es darum, sich draußen zu bewegen, Sonne zu tanken und gemeinsam Spaß zu haben – ein echter Sommer-Boost für Gesundheit und Gemeinschaft.

Projekte 2024 von A bis Z

Adventskalender, Aufbau einer Mediothek, Aufwind Gütersloh, Berufliche Orientierung, Beschilderung für Apothekergarten, Bewerber:innen-Café, Bürgerbühne, BürgerKolleg, BürgerPreis, BürgerWald, Denkmalgeschützte Restaurierung der ESG-Turmuh, Deutschförderung für internationale Klassen, Deutschsommer, Dialog in Deutsch, DJs in Town, Einer flog über das Kuckucksnest, Elterntalk, Erinnerungstücke, Erste Schritte, Gedenken an Sternenkinder, Gehtreffs, Gütersloher Bildungsfonds*, Gesunde Genießer, Grünes Klassenzimmer, Gütersloher Tafel, Gütersloh tatkräftig, Härtefallfonds, Hebammensprechstunde, Hören gehen, Integration ausländischer Pflegekräfte, Integration ukrainischer Flüchtlingskinder, Kinder- und Jugendbeirat**, Klangkosmos Weltmusik, Klimaoase Gütersloh, Klimawoche, Lange Nacht der Kunst, Lies mit, MINT-Projektwoche, Mobbingprävention, Planet B, Programmieren mit Ozobot, Psyche + Film, Psychologische Unterstützung ukrainischer Schüler in Willkommensklassen, Radfahrausbildung für Grundschulkind, Samenkorn, Sing mit!, Sommerausflug mit Flüchtlingsfamilien, Sport im Park, Sprachför-

SELLSCHAFT BUNTER MACHT

Kinder- und Jugendbeirat

Die Demokratie stärken und Partizipation leben – damit kann man nicht früh genug beginnen. Deshalb hat die Bürgerstiftung in Kooperation mit dem Verein „Children for a better World“ den Kinder- und Jugendbeirat (KiJu) installiert. Die 10- bis 18-jährigen Mitglieder des 16-köpfigen Gremiums werden sensibilisiert für die Problemstellungen vor Ort. Sie lernen, über den eigenen Tellerrand zu schauen und verantwortungsbewusst zu handeln, indem sie eigenständig über Förderanträge für Kinder- und Jugendprojekte vor Ort entscheiden. Nach intensiven Recherchen und in angeregten Diskussionen bewerten sie das jeweilige Konzept, die Dringlichkeit, Nachhaltigkeit, Reichweite sowie die Wirkung der Anträge. Maximal werden 1500 Euro pro Projekt bewilligt. Das Geld zur Realisierung – 10.000 Euro pro Jahr – stellt die Bürgerstiftung aus dem Wössner Jugendfonds zur Verfügung.



Zwölf Projekte hat der KiJu 2024 gefördert. So richtete beispielsweise das Förderzentrum zur individuellen Lebensgestaltung und Berufsorientierung (FiLB) dank des KiJu einen Rückzugsort zum Wohlfühlen für seine körperlich und/oder geistig behinderten Schüler ein. An der Anne-Frank-Schule wurde der Kursus „Lebensorientierung“ etabliert, um Jugendlichen bei der Bewältigung ihres Alltags zu helfen. Und auch die „Soulbuddies“ wurden unterstützt: Das Therapeuten-Team, das sich ehrenamtlich um psychisch belastete Jugendliche kümmert, bietet feste Sprechstunden unter anderem im Wasserturm an.

ESG-Turmuhr

Das Zifferblatt sandgestrahlt und frisch grundiert, die Zeiger ausgewuchtet und mit 23,75-Karat-Blattgold – aufgetragen per Trägerfolie – veredelt: Jetzt strahlt sie wieder weithin sichtbar, die Turmuhr am Evangelisch Stiftischen Gymnasium. Im Rahmen der Neubau- und Restaurierungsmaßnahmen am ESG ist die 2,05 Meter große, mechanische Zweiwalzenuhr, die seit der Einweihung des Hauptgebäudes am 31. Juli 1928 schon Generationen von Schülern die Stunde geschlagen hat, aus Mitteln der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz saniert worden.

derung für geflüchtete Menschen, Stärkung des Katastrophenschutzes, Starke Trennungskinder, Stimmbildung im ESG-Mittelstufenchor, Streuobstwiese, Studienfonds OWL – Deutschland-Stipendien, The kids are alright, Trostoase, Vom Flüchten und Ankommen, Waldwoche, Wassergewöhnung für Kita- und Vorschulkinder, Wasserturm: Jugendkultur im Bereich der Rock- und Populärmusik, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsoratorium, Weihnachtssterne, Weltseniorentag, Willkommenspakete Frauenhaus, Wohin soll's denn gehen?, Wohlfühlen in Begleitung, Zirkus-Schulprojekt, Zu Tisch im Quartier. *Vom Gütersloher Bildungsfonds wurden bedürftige Kinder und Jugendliche in 49 Kitas, 21 Grundschulen, 11 weiterführenden Schulen und 2 Berufskollegs unterstützt. **Vom Kinder- und Jugendbeirat wurden 12 Projekte unterstützt: Computerkids, Kreativität und MINT, Lebensorientierung, Mobile Sprechstunde, Raum für neue Freundschaften, Renovierung des CVJM-Jugendtreffs, Summende Schule, SV-Fahrt, Wir lernen bewegt und lebendig, Wir wünschen uns einen Ort zum Wohlfühlen, Zirkusprojekt zum 60. Kindergarten-Jubiläum.

UNSERE EHRENAMTLICHEN – EINFACH UNBEZAHLBAR

8

Was macht die Stärke eines Landes aus? Es sind nicht nur die Wirtschaftszahlen. Entscheidend ist das gesellschaftliche Klima und wie wir miteinander umgehen. Menschen, die sich unentgeltlich engagieren, die ihre Zeit und Energie für andere einsetzen, gebührt daher höchste Wertschätzung. Der besondere Dank der Bürgerstiftung gilt den Ehrenamtlichen, die uns bei den unterschiedlichsten Projekten und Aktionen unterstützen. Ohne sie wären wir nicht so erfolgreich. Zwei Beispiele:



Ingo Kleinebekel

„Auch als Privatier braucht man etwas für den Kopf. Der Bildungsfonds ist da genau das Richtige für mich.“ So erklärt Ingo Kleinebekel, der frühere Kämmerer des Kreises Gütersloh und langjährige Dezernent für die Bereiche Finanzen, Personal und Organisation, Gebäudewirtschaft und IT sowie zentrale Dienste, seine Entscheidung, als Ruheständler die Projektleitung des Gütersloher Bildungsfonds zu übernehmen. Beruflich gehörten die Bereiche Soziales und Jugend seit jeher zu seinen Schwerpunkten. Jetzt engagiert sich der 64-Jährige unter dem Dach der Bürgerstiftung auf diesem Terrain, indem er die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Fonds für Kindertagesstätten, Grund- und weiterführende Schulen sowie Berufskollegs offenbart und die schnellen, unbürokratischen Hilfen, die dieser für Kinder und Jugendliche immer da leistet, wo staatliche Unterstützung nicht mehr greift, verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt. „Durch die vielen Gespräche bin ich gefordert, aber auch immer nah dran. Und die Freude über erfolgreiche Lernförderungen oder neu auf den Weg gebrachte Angebote erfüllt mich. Das ist pure Motivation.“



Dr. Siegfried Bethlehem

„Schon zu meinen Dienstzeiten habe ich die tatkräftige Unterstützung der Bürgerstiftung bei einigen unserer Schulprojekte kennen- und schätzen gelernt, und die Kontakte auch persönlich immer als außerordentlich bereichernd empfunden.“ Das ist bis heute – „sowohl auf der Sach- als auch auf der Beziehungsebene“ – so geblieben. Dr. Siegfried Bethlehem, der langjährige Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Gütersloh, zögerte jedenfalls nach seinem Abschied aus dem Berufsleben nicht lange, als er 2017 gefragt wurde, ob er die ehrenamtliche Leitung des Beirats des Gütersloher Bildungsfonds übernehmen wolle. „Kinder, auch und vor allem aus bildungsfernen Schichten, zu fördern, war mir immer ein Anliegen. Das kann ich nun fortführen. Denn mit dem Bildungsfonds sichern wir ihnen auf vielseitige Art und Weise eine gesellschaftliche Teilhabe.“ Und noch etwas ist dem 73-jährigen Isselhorster wichtig: „Wir erwarten von der Jugend, dass sie sich engagiert. Aber auch wir Älteren sollten uns fragen, welchen Beitrag wir für eine gut funktionierende Gesellschaft leisten können. Ehrenamtliches Engagement ist da außerordentlich lohnend.“

... WEIL KULTUR VERBINDET UND IDENTITÄT SCHAFFT



Wir machen Theater und Musik

In unruhigen Zeiten setzt Kultur auf verbindende Werte, zeigt Alternativen auf, fördert Bildung und sorgt für wohltuende Ablenkung. Genau deshalb fördert die Bürgerstiftung aus Mitteln der unter ihrem Dach befindlichen Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz und aus dem Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds Theater und Konzerte. Das gilt für die lockere Mitmachreihe „Hören gehen“, die 5- bis 7-Jährige an die klassische Musik heranführt, ebenso wie für die Konzertreihe „Klangkosmos Weltmusik“, in der internationale Ensembles den musikalischen Reichtum dieses Planeten offenbaren. Und das kostenlos. Zudem ermöglichte die Bürgerstiftung in der vergangenen Spielzeit wieder echte Bühnen-Highlights: einen unter die Haut gehenden „Sommernachtstraum“ vom Theater Basel, die beeindruckende, inklusive Inszenierung von „Einer flog über das Kuckucksnest“ des Berliner Ramba Zamba Theaters und die bitterböse Science-Fiction-Komödie „Planet B.“ vom Maxim Gorki Theater Berlin.

Erinnerungsstücke

Beim „kleinen grünen Kaktus“ der Comedian Harmonists nicken die ersten. Beim Schneewalzer kommen die Senioren richtig in Schwung. Musik von „damals“. Unvergessen. Mit ihrer emotionalen Kraft weckt sie Erinnerungen – auch und gerade bei Menschen mit Demenz. „Erinnerungsstücke“ ist daher der Titel eines von der Bürgerstiftung geförderten Pilotprojekts, bei dem in Kooperation mit Lehrkräften der Musikschule für den Kreis Gütersloh und dem Fachbereich Soziales Betroffene in verschiedenen Altenpflegeeinrichtungen auf speziell für sie zugeschnittene, interaktive Konzerte im Theater Gütersloh vorbereitet werden. Damit auch sie kulturelle Teilhabe erfahren.



Wohin soll's denn gehen?

Sie stehen immer mächtig unter Dampf: die Macher der Dampfkleinbahn Mühlenstroth. Kein Wunder, besuchen doch jährlich rund 20.000 Besucher das quicklebendige Eisenbahnmuseum am Postdamm und genießen die Fahrten in den nostalgischen, von Dampfloks gezogenen Zügen, die alles andere als ein Schmalspurerlebnis sind. Damit die Besucher auch gebührend in Empfang genommen werden können, hat der Verein nicht nur eine neue Ausstellungshalle gebaut, sondern mit Unterstützung der Bürgerstiftung auch das Museumsfoyer mit einer Fahrkartenausgabe nach historischem Vorbild ansprechend umgestaltet. Sie dient den Gästen als zentraler Info-Point und ist für die Ehrenamtlichen ein witterungsgeschützter Arbeits- und Steuerungsplatz fürs gesamte Museum.

Langenachtderkunst

Nicht nur Graf Fitti gab sich beim Streetart-Battle auf dem Dreiecksplatz die Ehre. Es gab „psychedelische Türen“, durch die man gehen, Film- und Kunstaktionen, deren Teil man werden konnte. Ob Malerei oder Musik, Bildhauerei, Installationen, Tanz oder Theater – auch die 23. Auflage der von der Bürgerstiftung maßgeblich geförderten Langenachtderkunst war ein Publikumsmagnet. 45 Stationen lockten tausende von interessierten Gästen an, darunter auch in die Bürgerstiftung selbst, wo die Detmolder Papier-Künstlerin Christine Brand bewies, dass ihre Arbeiten nicht von Pappe sind. .



WIR SIND FÜR SIE DA



Das Kuratorium

Dr. Reinhard Zinkann
(Vorsitzender)
Gabriele Conert
Uwe Heidemann
Dr. Immanuel Hermreck
Dr. Stephanie Husemann
Hans Lampert
Dietrich Mauritz
Christoph Mohn
Maria Unger
Dr. Ernst Wolf

Der Vorstand

Katrin Meyer
(Vorsitzende)
Dr. Reinhard Liedl
Michael Loch
Doris Pieper
Rainer Venhaus
Dr. Wolfgang Sonnabend



Die Geschäftsstelle

Nina Spallek
(Geschäftsführung)
Corinna Nagels

Spendenkonto

Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11
BIC: WELADED1GTL

Rechtsform

Allgemeine rechtsfähige
Stiftung des bürgerlichen Rechts
mit Sitz in Gütersloh,
gegründet im Dezember 1996

Wir sind Mitglied im

- Bundesverband
Deutscher Stiftungen
- Arbeitskreis
„Bürgerstiftungen“ des
Bundesverbandes
Deutscher Stiftungen
- Gütersloh tatkräftig e. V.
- Klimaoase Gütersloh e. V.
- Stiften für alle –
Mit Bürgerstiftungen lokales
Engagement stärken e. V.

Impressum

Herausgeberin
Bürgerstiftung Gütersloh
Am Alten Kirchplatz 12
33330 Gütersloh

Verantwortlich

Doris Pieper, Nina Spallek

Redaktion

Corinna Nagels,
Doris Pieper, Nina Spallek

Gestaltung

DE516N.DE

Lithografie/Druck

Territory GmbH

Bildnachweise

Artists/Stefano DiBudio/
Andi Weiland
Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth
Foto Ramhorst
Beate Hinrichs
Fritz Husemann
Klinikum Gütersloh
Corinna Nagels
Kai-Uwe Oesterhelweg
Doris Pieper
Pixabay
Recovery College Gütersloh-OWL

Kontakt

Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 97 13 0, E-Mail: info@buergerstiftung-guetersloh.de, Website: www.buergerstiftung-guetersloh.de
Social Media: www.instagram.com/buergerstiftung_guetersloh/, www.facebook.com/BuergerstiftungGuetersloh/

RECHNUNGSLEGUNG 2024

Stiftungskapital	2024	2024
	T-Euro	%
1 Bürgerstiftung Gütersloh	4.249	33
2 Wössner Jugendfonds	550	4
3 Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	15
4 Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	1.651	13
5 Eheleute-Osthus-Fonds	61	1
6 Epke-Stiftung	3.942	30
7 Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	4
8 Paula und Willi Osthus-Fonds	32	0
Summe	12.923	100

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jährlich erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde geprüft von KPMG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld.

Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel sind die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung, der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz und des Paula und Willi Osthus-Fonds zusammengefasst worden. Die Erträge und Mittelverwendungen aus dem Adventskalender und Weihnachtsmarkt sowie dem BürgerBrunch sind in den Positionen „Aktionen“ enthalten.

Erträge	2024	2024
	T-Euro	%
1 Vermögenserträge	348	38
2 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	244	27
3 Patenschaften	107	12
4 Spenden	122	13
5 Sonstige (inkl. Aktionen)	90	10
Gesamt	911	100

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2024 in Summe 12.923 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 238 T-Euro erhöht. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind u.a. folgende zweckgebundenen Zustiftungen enthalten: der Jacobi Bildungsfonds mit 76 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulfhorst mit 864 T-Euro, der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 262 T-Euro, der Allwermann Sozialfonds mit 292 T-Euro.

Die Projektrücklagen für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) betragen 503 T-Euro (Vorjahr: 498 T-Euro). Die freien Rücklagen sind auf 1.034 T-Euro (Vorjahr: 945 T-Euro) gestiegen.

Mittelverwendung	2024	2024
	T-Euro	%
1 Projekte (inkl. Aktionen)	538	64
2 Öffentlichkeitsarbeit	39	5
3 Verwaltung*	96	11
4 Immobilienbewirtschaftung	168	20
Gesamt	841	100

Erträge

Im Geschäftsjahr 2024 lagen die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, bei insgesamt 911 T-Euro (Vorjahr: 872 T-Euro).

Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2024 841 T-Euro (Vorjahr: 745 T-Euro) für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

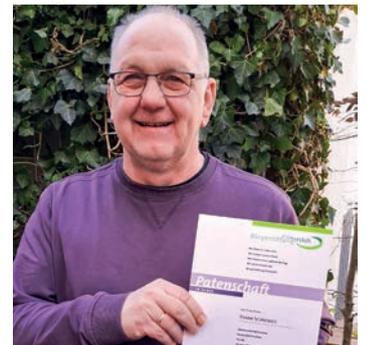
SCHON MAL STIFTEN GEGANGEN?

Verantwortungsvoll zu leben, ist vielen eine Herzensangelegenheit. Gutes zu tun, geht weit darüber hinaus. Die Bürgerstiftung Gütersloh bietet viele Möglichkeiten, etwas zu bewegen. Beispielsweise durch eine Treuhandstiftung. Das wurde bei dem in Kooperation mit der Volksbank in Ostwestfalen veranstalteten Erbrechtstag 2024 deutlich. Zudem gibt es Patenschaften, die sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen oder Vereine übernehmen können. Paten sind für uns dank ihrer festen, aber frei einsetzbaren Jahresbeiträge wertvolle und verlässliche Partner. Wenn auch Sie Gutes tun wollen und sich für ein lebendiges, vielseitiges Gütersloh starkmachen möchten, dann wählen Sie: Es gibt Patenschaften in Platin (5000 Euro), Gold (2500 Euro), Silber (1250 Euro), Bronze (500 Euro) und Grün (250 Euro). Sie erhalten eine Urkunde und wir tragen Ihr Engagement gern in die Öffentlichkeit. Zudem werden Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Bürgerstiftung informiert und nehmen an deren gesellschaftlichem Leben teil.



Sie möchten spenden?
Vielleicht aus oder zu einem besonderen Anlass?
Sie machen sich Gedanken über Ihr Testament und wollen etwas Bleibendes zum Beispiel mit einer Stiftung initiieren?
Wir beraten Sie gern. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin unter 05241/97130.
Erste Informationen finden Sie auf unserer Website: www.buergerstiftung-guetersloh.de

Das Spendenkonto der Bürgerstiftung Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11
BIC: WELADED1GTL



„Nicht nur weil wir hier in Gütersloh mit unserem Unternehmen ansässig sind, ist es mir wichtig, etwas für die Stadt zu tun“, erklärt **Orhan Savci**, Inhaber und Geschäftsführer des gleichnamigen Catering- und Eventunternehmens, seine Entscheidung für eine Bronze-Patenschaft. „Mich beeindruckt die vielschichtige Arbeit der Bürgerstiftung. Vor allem, wie sie sich für junge und kranke Menschen einsetzt.“ Denn diese Bereiche liegen dem gebürtigen Istanbul, der mit seiner aramäischen Familie 2000 nach Gütersloh kam, seit seinem hier absolvierten Zivildienst sehr am Herzen.

Schnelle Reaktionen, sportliches Miteinander und vor allem viel Spaß: Seit 30 Jahren kennen sich **Dr. Ulf Meyer, Rolf Kunstmann, Heinz-Dieter Wette und Andreas Jablonka** nicht nur vom Badminton. Sie treffen sich regelmäßig, unternehmen zusammen Radtouren oder Reisen. Jetzt haben sich die vier Freunde auch gemeinsam dazu entschlossen, jeweils eine grüne Patenschaft für die Bürgerstiftung zu übernehmen, „weil wir bei ihr sicher sein können, dass das Geld auch genau dort ankommt, wo es tatsächlich gebraucht wird“, war sich das neue Paten-Quartett einig.

Als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur liefert **Frank Vormweg** lokal und auch überregional die Grundlagen für effiziente Infrastrukturmaßnahmen, Stadtpläne oder Landkarten. Das erfordert genaues Hinschauen. Und das tut er auch schon seit langem als Sponsor im Jugend-(Sport)Bereich, um immer mal wieder bedarfsgerecht etwas zu fördern. Nun hat der Vater von zwei Söhnen eine silberne Patenschaft für die Bürgerstiftung übernommen, „weil ich deren breitgefächerte Arbeit im Bildungs- sowie im Kinder- und Jugendbereich gut finde und unterstützen möchte.“

Bürgerstiftung **Gütersloh**